

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1875

18.11.1875 (No. 316)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 316. Erstes Blatt.

Donnerstag den 18. November

1875.

Bekanntmachung.

Die Volks- und Gewerbezahlung in Karlsruhe betreffend.

An sämtliche Bürger und Einwohner der Residenz!

In Vollzug der Beschlüsse des deutschen Bundesrathes ist am 1. Dezember d. J. in ganz Deutschland eine Volks- und Gewerbezahlung vorzunehmen; in Karlsruhe wird dieselbe in der Weise ausgeführt werden, daß eine Anzahl Stadtbürger, welche sich auf Ersuchen des Stadtraths diesem Ehrendienste unterzogen haben, in den beiden letzten Tagen des November in den ihnen zugewiesenen Bezirken die Zahlungslisten und Gewerbebogen von Haushaltung zu Haushaltung austheilen und nach deren Ausfüllung durch die Haushaltungsvorstände, welche in der Zeit zwischen dem 30. November Mittags 12 Uhr und dem 1. Dezember Mittags 12 Uhr zu geschehen hat, alsbald wieder abholen.

Eine eingehende Anleitung zur Ausfüllung der Zahlungslisten und Gewerbebogen ist auf den zur Vertheilung kommenden Impressen abgedruckt; diese Anleitung ist genau durchzulesen und in allen Theilen zu befolgen; wo Zweifel obwalten, ist der betr. Herr Zahlungskommissär, von welchem überhaupt nähere Belehrung erteilt werden wird, um Auskunft anzugeben.

Nachdem in sämtlichen öffentlichen Blättern ausführlich über die große Bedeutung gesprochen worden ist, welche die bevorstehende Volks- und Gewerbezahlung für die Wissenschaft, die Geschehung und die praktischen Interessen aller Gesellschaftsschichten und Berufsclassen haben wird, bedarf es in dieser Beziehung von unserer Seite nicht mehr einer Auseinandersetzung darüber, daß es Pflicht eines Jeden ist, dieses nationale Werk nach Kräften zu fördern. Es wird aber dasselbe, soweit es die hiesige Stadt betrifft, insbesondere dadurch gefördert werden, daß die Einwohner den Herren Zahlungskommissären thätigst entgegen kommen, deren schwieriges Geschäft zu erleichtern, daß sie bereitwillig jede verlangte Auskunft geben, daß die Haushaltungsvorstände und die einzeln lebenden selbstständigen Personen dafür sorgen, daß sie zur Zeit der Impressen-Austheilung und Abholung entweder selber zu Hause zu treffen sind oder doch eine Stellvertretung hinterlassen haben und daß sie endlich die Listen nach der darauf befindlichen Anleitung auf's Genaueste ausfüllen. Hierauf geht unsere dringende Bitte an die Einwohnerschaft der Stadt!

Diese Einwohnerschaft hat in den schweren, stürmischen Tagen des nationalen Krieges opferwillig und eifrig ihre Pflicht gethan, und wir sind gewiß mit Recht überzeugt, daß sie auch nicht saumselig sein wird, wenn das Vaterland ruft zu einem bedeutungsvollen Werke des Friedens.

Die Commission für die Volks- und Gewerbezahlung.

Der Vorsitzende:
Schnecker.

33.

Männerhilfsverein.

Da im Monat Dezember ein neuer Ausbildungskurs für das freiwillige Krankenträger-Corps beginnt, so fordern wir hiermit nach §. 37 der Statuten desselben die jüngeren Männer hiesiger Stadt zum Eintritt in das Krankenträger-Corps auf.

Exemplare der Statuten und Anmeldebogen zur Einzeichnung liegen von heute an bis 20. d. M. auf bei Herrn **V. Voit**, 1. Commandanten der freiwilligen Feuerwehr, **Wilhelm Krautinger**, Mechaniker, Langestraße 98, sowie auf unserer Kanzlei im Schloß (Herrenstraße 45). Den bisherigen Mitgliedern des freiwilligen Krankenträger-Corps bringen wir dabei den §. 7 der Statuten in Erinnerung.

Karlsruhe, den 8. November 1875.

Der Vorstand.

Allgemeine Volksbibliothek.

Vom 8. bis 14. November.

Zahl der Besucher 307.

(davon neu zugegangen 37).

Zahl der ausgeliehenen Bände 608.

Seit der Eröffnung (10. Februar) wurden an 1846 Benutzer 17,860 Bände ausgeliehen.

Der Aufsichtsrath.

22.

Fabrikversteigerung.

Donnerstag den 18. November 1875.

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 77, wegen Abreise:

1 großen, modernen Spiegel in Goldrahme, 1 Waschtisch mit Marmorauflage, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 nußbaumene Kommode, 1 Sekretär, 1 Bettlade mit Kasten, 1 feines Porzellan-Kaffeefervice (6 Tassen, 1 Milchkanne und 1 Rahmzieher), fein gemalte, grüne Ranken und Goldrand, 1 Theeservice (6 Tassen, Theekanne, Zuckerdose und Rahmzieher), fein Porzellan und Goldrand, 8 Huiliers, mehrere Duzend Gabeln, Messer, Löffel, Dessertmesser von Christofle, 1 Weinfäß, 1 Obm haltend, 1 sehr gute Kopfhärmatratze, 1 Deckbett, 1 Kissen, 1 Nähmaschine, für deren Güte garantiert wird, für Hemdenwascherinnen sehr zu empfehlen;

(NB. Alle obige Gegenstände sind sehr gut erhalten.)

ferner neu:

24 Regenmäntel für Herren, 25 Paquet Paraffinkerzen, 1 Schreibtisch, 1 Pfeilerkommode, 6 Rohrstühle, einige Flaschen Bunscheffenz und Liqueure, wozu die Liebhaber höflichst einladet

Sch. Nupp, Auktionator.

Erledigte Decopistenstelle.

22. Bei dem diesseitigen Hauptsteueramte ist eine Decopistenstelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 857 M. 14 Pf. verbunden ist, sofort anderweit zu besetzen. Hierzu lusttragende Bewerber — auch solche aus der Zahl der Militärpensionäre — werden eingeladen, ihre Anmeldungen unter Anschluß ihrer Dienstzeugnisse alsbald anher einzusenden.

Karlsruhe, den 15. November 1875.
Großh. Hauptsteueramt.
Kromer.

Wohnung zu vermieten.

*33. Eine freundliche Wohnung, bestehend in 5 großen Zimmern und Küche, mit Glasabschluß, Manlarde, Holzstall, 2 Kellern, Antheil an der Waschküche, Gas- und Wasserleitung, ist wegen Verziehung sofort oder auf 23. April f. J. zu vermieten: Ruppurrer Straße 30a im 2. Stod, beim neuen Schullehrerseminar.

Zimmer zu vermieten.

— Zwei bis drei Zimmer sind möblirt oder unmöblirt, nach Wunsch mit Pension, sofort zu vermieten: Ettlingerstraße 9.

32. Ecke der Bahnhof- und Marienstraße sind 3 schön möblirte Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen in der Restauration Schüller.

*32. Bahnhofstraße 22 ist ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

*22. Bahnhofstraße 6 ist ein heizbares, gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stod.

22. Zwei schöne, geräumige Parterrezimmer, möblirt oder unmöblirt, sind sogleich an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten: Zähringerstraße 42.

*22. Ein schön möblirtes Zimmer ist auf 1. Dezember zu vermieten. Näheres Spitalstraße 25 im Eckladen.

* Langestraße 245 ist ein freundliches, gut möblirtes Zimmer auf 1. Dezember zu vermieten. Eingang durch den Hof, 2. Stod.

*2.2. Ein einfach möblirtes Mansarbenzimmer (nicht heizbar) ist sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres alte Waldstraße 33 im Hinterhaus.

* Luitensstraße 27, im 2. Stock, sind 2 große, schöne, möblirte oder unmöblirte Zimmer und Mansarde, mit je 2 Fenstern vornenheraus, sogleich oder später zu vermieten. — Ebenfalls sind 1 schöner Spiegelschrank (Etagère) und 1 Sekretär zu verkaufen.

Kneiplokal,

ein schönes, für circa 12-14 Personen ist sofort an eine Gesellschaft zu vermieten bei Restaurateur Schüssler, Ecke der Bahnhof- und Marienstraße.

Zimmer-Gesuche.

*2.2. Ein Beamter sucht im östlichen Stadttheile ein möblirtes Zimmer mit Schlafkabinet. Gute Bedienung und ruhige Lage durchaus notwendig. Adressen mit Angabe des Preises beliebe man unter P. 50 im Kontor des Tagblattes einzureichen.

* Ein größeres oder zwei ineinandergelagerte, möblirte Zimmer werden für zwei junge Kaufleute gesucht. Gef. Offerten unter L. G. postlagernd

Dienst-Anträge.

2.2. Ein einfaches Mädchen, welches Liebe zu einem Kinde hat, wird gesucht: Hirschstraße 20.

2.2. Ein Mädchen, welches gewöhnlich bürgerlich kochen und die häuslichen Arbeiten gut verrichten kann, wird auf nächstes Ziel gesucht: Langestraße 100.

*2.2. Ein braves Dienstmädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Zitel 29 im 3. Stock.

* Es wird ein braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, in eine kleine Haushaltung sogleich gesucht: Erbprinzenstraße 19.

Dienst-Gesuch.

*2.2. Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle und kann der Eintritt sogleich geschehen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kapitalien

auf Nachhypotheken, sowie gegen Wechsel können jederzeit unter soliden Bedingungen erhoben werden: Adlerstraße 31 (2. Stock). *125.

1800 Mark

Mündelgeld sind gegen sichere Bürgschaft auszulihen. Zu erfragen Waldstraße 75 parterre. *2.2.

10,000 fl.

werden sofort oder auf später zu cediren gesucht. Die Sicherheit besteht in Liegenschaften von mindestens dreifachem Werth (L. Hypothek auf ein Haus in bester Stadtlage). Näheres bei 2.2. W. Werke jun., Langestraße 201.

Gener-Versicherung.

8.2. Die Agentur einer seit Jahren gut eingeführten Feuerversicherungsgesellschaft für den Stadtbezirk Karlsruhe — Versicherungsbestand M. 1,400,000 — ist neu zu besetzen. Offerten von Personen, die sich zur Führung der Agentur vereinschaften und die außer Lust und Liebe zum Geschäft auch die nöthige Zeit zur Konservirung und zur weiteren Entfaltung desselben besitzen, sind unter X. V. Z. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Platz-Reisende.

3.2. Platzagenten, Requisiteure, tüchtige, solide, finden bei hoher Provision Anstellung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Blechner-Gesuch.

2.2. Ein tüchtiger Blechner, welcher selbstständig arbeiten kann, wo möglich verheirathet, findet bei hohem Lohn und guter Behandlung ständige Arbeit. Näheres Wilhelmstraße 2 im Laden.

Lehrlings-Gesuch.

3.2. Für einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann ist bei mir eine Lehrstelle offen.

J. Stüber.

Lehrlinge-Gesuch.

6.6. Als Lehrlinge finden unter günstigen Bedingungen 2 mit den nöthigen Vorkenntnissen versehene, gesittete, junge Leute, welchen auf Verlangen Kost und Wohnung im Hause gestellt werden kann, Aufnahme in meinem Affekuranzgeschäft. Karlsruhe, im November 1875.

Ernst Arbeit, Generalagent.

Empfehlung.

*2.2. Ein Schreiner empfiehlt sich der hiesigen Einwohnerschaft im Repariren und Poliren jeder Art Möbel so gut wie neu; schnelle und billige Bedienung wird zugesichert. Auch übernimmt derselbe jede in sein Fach einschlagende Bauarbeit nach neuester Art. Näheres Erbprinzenstraße 33, 2. Stock.

Verloren.

*3.3. Vom Grenadier-Turnplatz bis zur Infanteriekaserne wurde am Samstag eine silberne Ankeruhr verloren. Abzugeben gegen sehr gute Belohnung bei der 8. Kompagnie, Zimmer 101.

* Verloren wurde vor einigen Tagen eine Brieftasche mit Papieren und wolle dieselbe gegen Belohnung abgegeben werden: Zähringerstraße 25 zum Waldhorn.

Verlaufene Kaze.

* Eine grau gefleckte Kaze hat sich verlaufen, und wird der Besitzer um deren Rückgabe gebeten: Zähringerstraße 25 zum Waldhorn.

Porzellanofen zu verkaufen.

2.2. Ein großer Porzellanofen zur Steinkohlenfeuerung ist sogleich billig zu verkaufen: Zähringerstraße 112.

Saufpöföfen.

* Ein großer und ein kleiner Saufpöföfen sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Waldhornstraße 43 im 2. Stock. — Ebenfalls sind auch Pauschflecken, Aufwuschlumpen und Bodentücher zu haben.

Verkaufsanzeigen.

3.3. Mehrere Bettladen mit und ohne Koff, Schiffschiffen, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Stühle, Tische, eine neue spanische Wand, eine Kaffeemaschine, Kinderbettlädchen, eine Hand-Nähmaschine, ein eiserner Herd, ein Auszugstisch für mehrere Personen und sonst verschiedene Gegenstände sind zu verkaufen: Zähringerstraße 66 parterre.

* Eine noch neue Cither von Tiefenbronner in München ist zu verkaufen. Näheres Waldhornstraße 38, bei Frau Kist, im 3. Stock.

* Ein Frauenmantel, ein Paletot (neu), neueste Façon, und ein Frack sind billig zu verkaufen: Waldhornstraße 15 im Hinterhaus.

5.5. Den zum
 Medicinischen Gebrauch empfohlenen
Lofodinischen Dorsch- und Eisen-Leberthran
 von H. Sardenmann hält stets in frischer Waare
 vorräthig
Carl Malzacher,
 Langestraße 145.

*2.2.
J. Rotter,
 Schneider,
 Kronenstraße 18, nächst der Synagoge,
 empfiehlt sich seinen geehrten Freunden und Gönnern in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten incl. zur pünktlichen Ausführung aller nur vorkommenden Reparaturen.
Wollene Bett- und Biegeldecken
 in verschiedenen Größen und Qualitäten billigt bei
Carl Seeligmann,
 14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen

Farbige und schwarze Seidenzeuge,
 das Neueste für den Winter, sind bei mir eingetroffen und können sowohl am Stück als auch an Resten abzugeben werden.
 Großgrain, schwer, von 2 fl. 20 kr. per Meter.
 Faltse, " " 2 fl. 10 kr. " "
 Taffetas, " " 1 fl. 45 kr. " "

Bertinger,
 Fasanenstraße 8.

Cäcilien-Verein.

Samstag, den 20. November 1875.

**Im großen Museumsaal:
 Erstes Konzert.**

Inhalt:

Erste Abtheilung.

1. Quintett für Klavier, zwei Violinen, Viola und Violoncell von Rob. Schumann, vorge- tragen von dem königlich württembergischen Hofpianisten, Herrn Professor D. Brudner aus Stuttgart und den Herren Freiberg, Steinbrecher, Glück und Ebner.
2. Gesänge für Bariton von Franz Schubert:
 - a. „Nachtlied“ von Joh. Mayerhofer,
 - b. „Ständchen“ von W. Shakespeare,
 vorgetragen von Herrn Kammerfänger Hauser.
3. „Sei stille dem Herrn“ aus dem „Elias“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy, für ge- mischten Chor bearbeitet von H. Giebue.
4. Scene und Arie für Sopran aus dem „Frei- schütz“ von K. M. von Weber, gesungen von Fräulein Elise Meisinger.
5. „Maitag“, ein lyrisches Intermezzo in fünf Bildern von Fanny Hoffmann:
 - a. Früh Morgens, b. Ballade, c. Mittags- ruhe, d. Reinspiel, e. Heimfahrt,
 für kleineren Frauenchor komponirt von Jos. Rheinberger.
- Zweite Abtheilung.**
6. Andante mit Variationen aus dem Quar- tett in A-dur von L. van Beethoven (op. 18, Nr. 5), vorge- tragen von den Herren Frei- berg, Steinbrecher, Glück und Ebner.
7. „O weint um sie“, aus den hebräischen Ge- sängen des Lord Byron, für eine Sopranstimme und Chor komponirt von Ferd. Hiller; das Solo gesungen von Fräulein Meisinger.
8. Zwei Lieder für Bariton von Mor. Haupt- mann:
 - a. „Komm heraus“, von Friedr. Rückert,
 - b. „Neue Liebe, neues Leben“, von J. W. von Goethe,
 gesungen von Herrn Hauser.
9. Solostücke für das Klavier:
 - a. Allegro von Dom. Scarlatti,
 - b. Ballade in G-moll von Friedr. Chopin,
 vorge- tragen von Herrn Brudner.
10. Chöre aus dem Oratorium „Der Fall Baby- lon's“ von Ludwig Epphr.

Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Bezüglich des Einführungsrechtes werden die Mitglieder auf die genaue Beachtung der §§. 9 und 10 der Gesellschafts-gesetze aufmerksam gemacht.
 Hiernach können Personen, sofern sie nicht durch die Statuten zum Anhören der Konzerte berechtigt sind, unter keiner Bedingung eingeführt werden, da weder hiesige Einwohner, noch nach einem längst bestehenden Beschluß überhaupt Solche, welche in der Nähe von Karlsruhe im Umkreis von zwei Stunden ihren Wohnsitz haben, als „Fremde“ be- trachtet werden dürfen.
 Vor dem Eintritt Unberechtigter wird wiederholt macht lässlich gewarnt.
 Der Vorstand.

Synagogen-Chor.

Heute Abend 7 Uhr Specialprobe für 1. und 2. Chor. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Fortsetzung des Ausverkaufs

des
Leinwand-, Gebild- und Wäsche-,
 sowie
Weiß- und Strumpfwaaren-Lagers
 von
M. Urbino.

Die vorrätigen Waaren bestehen in:
Leinwand, darunter noch ächtes Bielefelder Hand-
 gespinnst,
Handtücher und Handtücherzeuge am Stück,
Tischtücher ohne Servietten, } billigst,
Servietten ohne Tischtücher }
Servietten und Tischtücher in versch. Qualitäten,
englische Weißwaaren, als: Batist, Jaconet,
 Cambric &c.,
Baumwolltücher,
fertige Damenwäsche, als: Hemden, Beinkleider &c.,
Herrenhemden und
Herrenhemd-Einsätze,
Strumpfwaaren, als: Beinkleider, Jacken, Socken
 und Strümpfe &c. in Wolle, Baumwolle und Seide,
 nur beste Qualitäten!

Necht ostindische seidene Foulards,
Reisedecken und Plaids,
 sowie eine große Parthie **Batisttaschentücher** und
leinene Taschentücher zu billigen Preisen.

Um mit sämtlichen Waaren so rasch als möglich zu räumen, werden dieselben billigst, theils weit unter dem Kostenpreise ausverkauft.

M. Urbino,
 Friedrichsplatz 4.

Café-Restaurant Prinz Carl.

* Heute Donnerstag früh 9 Uhr Wellfleisch mit Sauerkraut, Abends Würstsuppe und hausgemachte Würste, nebst einem feinen Stoff freiberlich von Seldeneck'schen Lagerbiers, was empfehlend angezeigt.

Hermann Reimeier.

Niederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Gesangsprobe.

Geschäfts-Gröffnung und Empfehlung.

*G.2. Unterzeichneter erlaubt sich einem hohen Adel wie verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er mit Heutigem Amalienstraße 20 ein Tapezier-Geschäft eröffnet hat und empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten bei reeller und pünktlicher Bedienung.

Karlsruhe, den 17. November 1875.

Hochachtungsvollst

F. Sassnick, Tapezier.

Fortgesetzter gänzlicher Ausverkauf

in:

Beige à 18, 24 u. 30 fr.,
 Plaids, Doppelbreit, 30
 und 36 fr.,
 Nips à 18, 20 u. 24 fr.,
 Baumwollzeug 10, 11
 und 12 fr.,
 Bettzeuge 12, 14 und
 16 fr.,
 Barchent 14, 16 und
 18 fr.,
 Shirting 6, 7, 8 bis
 12 fr.,
 Madapolams von 9 bis
 18 fr.,
 Baumwolltuch 8, 9, 10
 und 12 fr.,
 Unterrockstoffe 9, 10 und
 12 fr.,

Alpaca 12, 15 u. 18 fr.,
 Jacken, halb- und ganz-
 anschließend, von 5 fl.
 bis 10 fl.,
 Flanelle 36, 42 u. 48 fr.,
 Stuhluch, prima Qua-
 lität, 12 fr.,
 Hausjacken 1 fl. 24 fr.,
 Thymet von 30 fr. bis
 1 fl. 12 fr.,
 Pignédecken das Paar
 3 bis 7 fl.,
 Fichus von 20 fr. an,
 Foulards, seidene, 1 fl.
 12 fr.,
 wollene Cachenez 1 fl.
 24 fr.

P.P. Da ich fest entschlossen bin, sämtliche Artikel wegen Aufgabe derselben auszuverkaufen, habe ich die Preise so billig gestellt, um dadurch meinen Ausverkauf zu beschleunigen.

Isidor Schweizer,

Langestraße 110.

Hôtel Prinz Wilhelm.

Heute Früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends 4 Uhr Würstsuppe, Würste, Sauerkraut, feinen Schwartenmagen, Blutschwartenmagen zc. empfiehlt bestens Alexander Ochs.

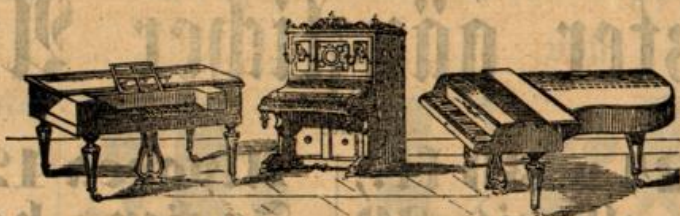
Auch wird über die Straße abgegeben.

165.

Forte-Piano-Vermiethung.

Forte-Piano-Niederlage

von
Ludwig Schweisgut,
Karlsruhe,
31 Herrenstraße 31.



Fabrikpreise.

Mehrfährige Garantie.

Grosses Lager

von
Flügeln, Pianinos und Tafelpianos

aus den renommirtesten Fabriken.

Gebrauchte Klaviere werden in Tausch genommen.

Reparaturen u. Stimmmungen werden auf das Beste ausgeführt.



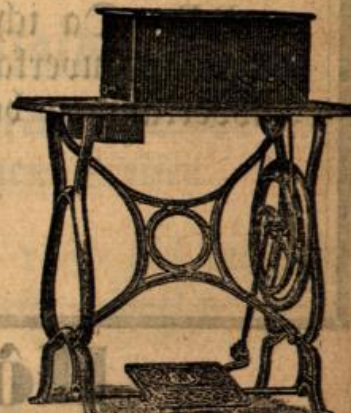
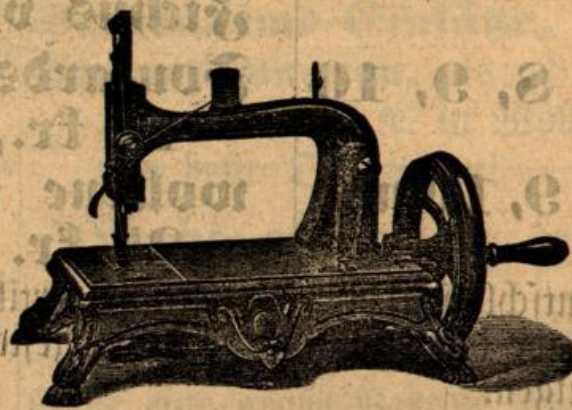
FABRIK-

ZEICHEN.

NEWMASCHINEN

FABRIK-

ZEICHEN.



aus der Fabrik von

Junker & Ruh, Karlsruhe,

verlängerte Sophienstrasse, zunächst der Rheinbahn.

Vorzüglichstes System für Familien u. Gewerbe.

Nur eigenes Fabrikat.

Wochengottesdienst. Donnerstag den 18. November, Abends 5 Uhr, in der kleinen Kirche: Hr. Stadtpfarrer Längin: Predigt über den Sündenfall, 1. Moses Cap. 3.

Druck und Verlag der Ghr. Fr. Müller'schen Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von H. Müller, in Karlsruhe.